

Wissenswertes Kanton Aargau

Der Kanton erbringt für die Menschen im Aargau viele nützliche Dienstleistungen und erfüllt zahlreiche wichtige Aufgaben zugunsten der Allgemeinheit. Dazu braucht es ein Zusammenspiel von verschiedenen staatlichen Ebenen und Institutionen: Exekutive (Regierungsrat), Legislative (Grosser Rat) und Judikative (Gerichte) sowie Kantonsverwaltung.

Wer regiert den Aargau? Wer macht die notwendigen Gesetze und sorgt für deren Einhaltung? Wer setzt die Beschlüsse von Regierungsrat und Grosse Rat um? Was sind die wichtigsten Zahlen und Eckwerte des Kantons?

Diese und viele andere wichtige und interessante Informationen zum Kanton Aargau und seiner Organisationsstruktur bietet «Wissenswertes Kanton Aargau».



Der Kanton in Zahlen

197 politische Gemeinden 11 Bezirke



Fläche

1'404 km² Gesamtfläche
602 km² landwirtschaftliche Nutzfläche

491 km² Wald
253 km² Siedlungsfläche
58 km² Restfläche

Kantonsfinanzen



Wofür der Kanton Aargau 100 Franken seiner Erträge verwendet:



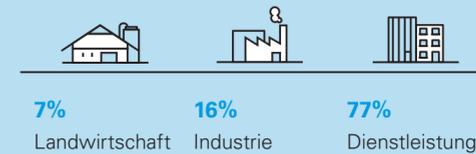
Staatshaushalt
6,3 Milliarden Franken

Wohnen und Arbeiten

731'055 Einwohnerinnen und Einwohner
529'248 Schweizerinnen und Schweizer
201'807 Ausländerinnen und Ausländer

Arbeitsstätten

46'301 gesamthaft



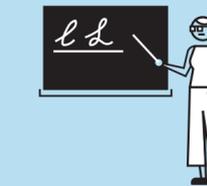
357'439 Beschäftigte



Aargauer Schulen

An der Aargauer Volksschule werden

83'014 Schülerinnen und Schüler



von 9'695 Lehrerinnen und Lehrern

in 720 Schulhäusern unterrichtet.



Gerichtliche Verfahren



46'274 bei den Gerichten und dem Konkursamt eingegangene Fälle.

WasserSchloss

Bei Brugg fliessen Aare, Reuss und Limmat zusammen und bilden das sogenannte WasserSchloss. Der Aargau wird nicht ohne Grund als Wasserkanton der Schweiz bezeichnet. Aber auch wenn es um echte historische Schlösser und Burgen geht, ist der Kanton Aargau mit 45 historischen Bauten Spitzenreiter.



Die Gewaltenteilung im Kanton Aargau

Das politische System des Kantons Aargau beruht auf dem Prinzip der Gewaltenteilung, die den Machtmissbrauch einzelner Personen oder Institutionen verhindert. Die gesetzgebende Gewalt (Legislative) im Kanton Aargau ist der Grosse Rat. Die ausführende Gewalt (Exekutive) ist der Regierungsrat. Die rechtsprechende Gewalt (Judikative) setzt sich aus dem Obergericht (oberstes kantonales Gericht), dem Spezialverwaltungsgericht sowie den Bezirksgerichten zusammen.



Die Legislative
Grosser Rat
140 Mitglieder
vom Volk gewählt



Die Exekutive
Regierungsrat
5 Mitglieder
vom Volk gewählt



Die Judikative
Obergericht
vom Parlament gewählt

Spezialverwaltungsgericht
vom Parlament gewählt

Bezirksgerichte
vom Volk gewählt

Schlichtungsbehörden/Friedensrichter
vom Volk gewählt

Konkursamt

Legislative: Der Grosse Rat

Der Grosse Rat ist das Parlament des Kantons Aargau und somit die gesetzgebende Behörde. Das Volk wählt die 140 Mitglieder alle vier Jahre als seine Vertreterinnen und Vertreter. Grossrätinnen und Grossräte üben ihr Mandat nebenamtlich aus. An den öffentlichen Sitzungen debattieren die 140 engagierten Politikerinnen und Politiker mit unterschiedlicher Parteizugehörigkeit und aus verschiedenen Berufsbereichen und Regionen des Kantons über aktuelle politische Themen. Unter anderem erlässt der Grosse Rat Gesetze und Dekrete, beschliesst das Kantonsbudget und gibt neue Impulse mit den parlamentarischen Vorstössen. Er übt die Oberaufsicht über die Regierungs- und Verwaltungstätigkeit aus.

Abb. 1 – v.l.n.r.: Ralf Bucher, Grossratsvizepräsident 2; Markus Gabriel, Grossratspräsident; Urs Pliuss, Grossratsvizepräsident 1; Rahel Ommerli, Ratssekretärin



Mehr zum Grossen Rat:



Der Grosse Rat trifft sich regelmässig als Plenumsversammlung in den Grossratsitzungen. Er ist zusätzlich in verschiedene Organe gegliedert. Das Grossratspräsidium und die Fraktionsvorsitzenden bilden das Ratsleitungsorgan «Büro». Die Grossratspräsidentin leitet die Ratssitzungen und repräsentiert den Kanton als «höchste Aargauerin». Die Ratsgeschäfte werden vor jeder Sitzung in den fachspezifischen Kommissionen sowie in den Fraktionen (SVP, SP, FDP, Die Mitte, Grüne, GLP, EVP) vorbereitet. Der Parlamentsdienst übernimmt als Stabsstelle des Grossen Rats organisatorische und administrative Aufgaben.

Exekutive: Der Regierungsrat

Der Regierungsrat ist die ausführende Gewalt, auch Exekutive genannt. Gemeinsam führt er als leitende und vollziehende Behörde den Kanton Aargau und die kantonale Verwaltung, die aus fünf Departementen und der Staatskanzlei besteht. Die Mitglieder des Regierungsrats werden vom Volk für eine Amtszeit von jeweils vier Jahren gewählt. Der Regierungsrat bestimmt jeweils für die Dauer von einem Jahr, wer Landammann (Präsident) und wer Landstatthalter (Stellvertreter des Landamanns) ist. Zu den Aufgaben des Landamanns zählen unter anderem die Leitung der Sitzungen des Regierungsrats und die Wahrnehmung von Repräsentationsaufgaben.

Die Staatskanzlei (SK)

Die Staatskanzlei unterstützt und berät den Gesamtregierungsrat bei der Führung der Regierungsgeschäfte. Sie erarbeitet die strategische und langfristige Planung der kantonalen Politik in Zusammenarbeit mit den Departementen, bereitet die Regierungssitzungen vor und initiiert die Umsetzung der Regierungsbeschlüsse. Zudem ist die Staatskanzlei für die Regierungskommunikation, Wahlen und Abstimmungen sowie die Rechtspflege zuständig.



Mehr zum Regierungsrat:



Abb. 2 – v.l.n.r.: Staatsschreiberin Joana Filippi (SK), Regierungsrat Jean-Pierre Gallati (DGS), Landstatthalter Stephan Attiger (BVU), Landammann Dieter Egli (DVI), Regierungsrat Dr. Markus Dieth (DFR), Regierungsrätin Martina Bircher (BKS)

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres (DVI)

Das Departement Volkswirtschaft und Inneres besteht aus zehn Abteilungen in den Bereichen Sicherheit, Strassenverkehr, Gemeinden, Wirtschaft und Arbeit sowie Register und Personenstand. Mit rund 2'400 Mitarbeitenden ist das DVI das grösste der fünf Departemente des Kantons.

Das Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS)

Alle Aufgaben des Kantons, die mit der Grundausbildung, der Berufsausbildung, der Hochschulreife und Hochschulbildung zusammenhängen, liegen beim Departement Bildung, Kultur und Sport (BKS). Dasselbe gilt für die Aufgaben, die der Kanton in den Bereichen der Kulturförderung und des Erhalts der Kulturgüter, in der Sportförderung sowie bei Angeboten für Menschen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen erfüllt.

Das Departement Finanzen und Ressourcen (DFR)

Das Departement Finanzen und Ressourcen ist dafür zuständig, dass dem Aargau die nötigen Mittel zur Verfügung stehen, damit der Kanton die gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Aufgaben gestalten kann. Das Departement ist in der Verantwortung für gesunde Kantonsfinanzen und einen ökonomischen und ökologischen Umgang mit den anvertrauten Ressourcen. Als Querschnittsdepartement arbeitet das DFR nicht nur für die Bevölkerung des Kantons, sondern bietet auch den anderen Departementen Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Personal, Immobilienmanagement, Informatik und Statistik.

Das Departement Gesundheit und Soziales (DGS)

Im Departement Gesundheit und Soziales steht der Mensch im Zentrum: Die Themenbereiche – dazu gehören das Gesundheits- und Sozialwesen ebenso wie der Verbraucherschutz, das Militär und der Bevölkerungsschutz – betreffen die Aargauerinnen und Aargauer direkt und teilweise sehr konkret, weil sie mit der Sicherheit der Bevölkerung in verschiedenen Lebensbereichen zusammenhängen. Deshalb setzen sich die Mitarbeitenden des DGS täglich dafür ein, gute und tragbare Lösungen für die Aargauer Bevölkerung zu erarbeiten.

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU)

Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt schafft wichtige Rahmenbedingungen und gestaltet den Kanton Aargau in den Themenbereichen Raum, Mobilität, Energie und Umwelt. Die Mitarbeitenden des BVU entwickeln zukunftsorientierte und nachhaltige Lösungen, die eine ökologische, soziale und wirtschaftliche Entwicklung des Kantons fördern.

Judikative: Die Gerichte Kanton Aargau

Hauptaufgabe der Gerichte ist die Beurteilung von Streitigkeiten zwischen Privaten, zwischen Gemeinwesen oder zwischen Privaten und Gemeinwesen. Aber auch die Beaufsichtigung der Geschäftsführung der Bezirksgerichte, der Schlichtungsbehörden, der Anwältinnen und Anwälte, der zuständigen Stellen gemäss Schuldbetreibungs- und Konkursrecht sowie die Erteilung von Fähigkeitsausweisen gehören zu ihrem Aufgabenbereich. Schliesslich sind die Gerichtsbehörden auch zuständig für die Durchführung von Konkursverfahren. Die Gerichte sind unabhängig und nur Gesetz und Recht unterworfen. Oberstes Führungsorgan der Aargauer Gerichte ist die Justizleitung. Sie entscheidet grundsätzlich in allen administrativen Angelegenheiten betreffend Selbstverwaltung der Gerichte und vertritt diese nach aussen.

Abb. 3 – Justizleitung Gerichte Aargau v.l.n.r.: Brigitte Peterhans, Peter Thurnherr, Lukas Cotti (Vizepräsident), Verena Lauber (Generalsekretärin), Viktor Egloff (Präsident), Christian Märki

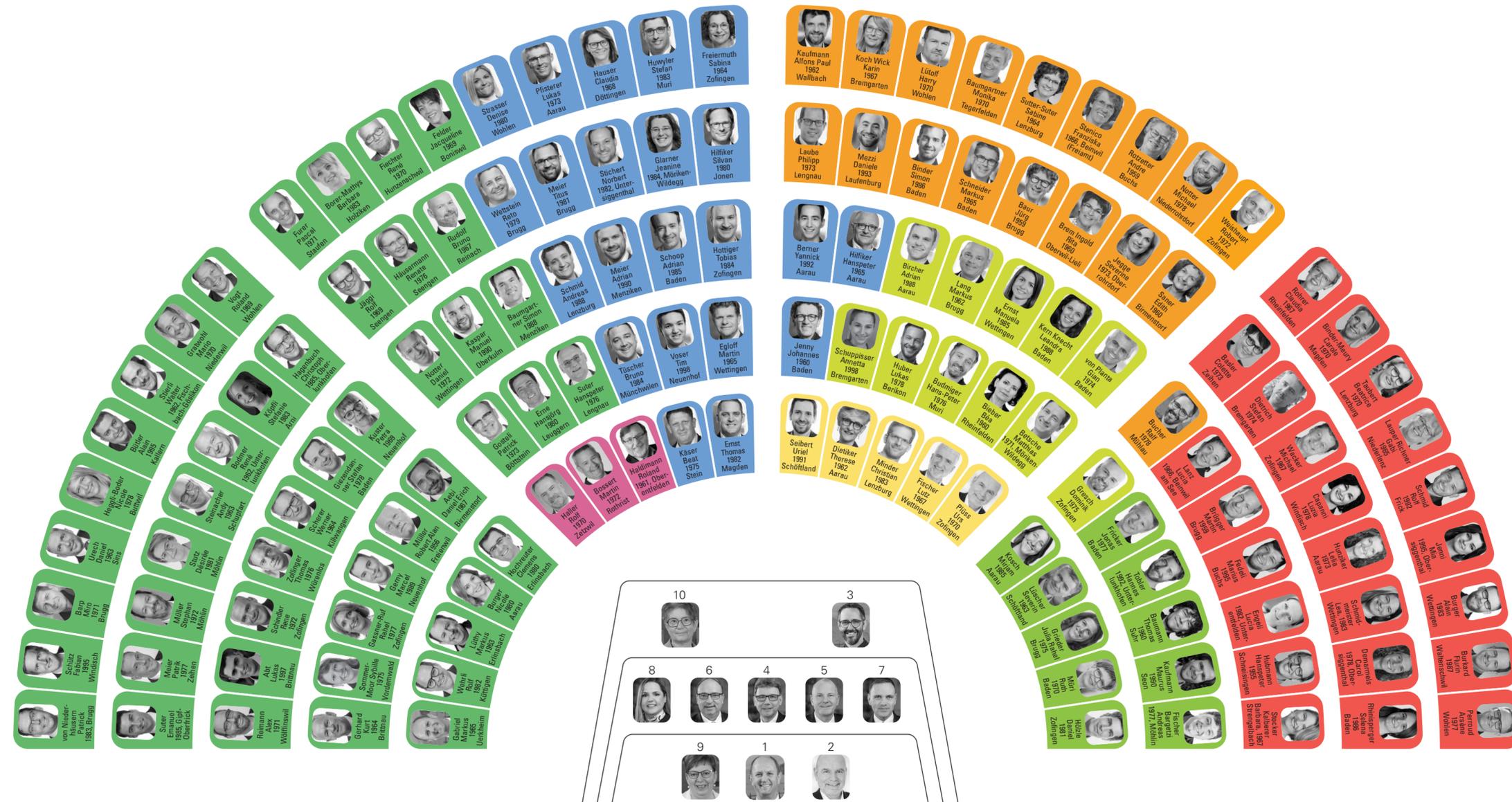


Mehr zur Judikative:



Der Grosse Rat

Sitzordnung Amtsjahr 2025
(1. Januar bis 31. Dezember,
Stand: 7. Januar 2025)



- Parteien:**
- Schweizerische Volkspartei (SVP) (48)
 - Sozialdemokratische Partei (SP) (23)
 - FDP, Die Liberalen (FDP) (22)
 - Die Mitte Aargau (Die Mitte) (18)
 - Grünliberale Partei (glp) (11)
 - Grüne (10)
 - Evangelische Volkspartei (EVP) (5)
 - Eidgenössisch-Demokratische Union (EDU) (3)

- 1 Gabriel Markus, 1965, SVP, Uerkheim, Grossratspräsident
- 2 Plüss Urs, 1970, EVP, Zofingen, Grossratsvizepräsident 1
- 3 Bucher Ralf, 1978, Die Mitte, Mühlau, Grossratsvizepräsident 2
- 4 Egli Dieter, 1970, SP, Landammann (Departement Volkswirtschaft und Inneres)
- 5 Attiger Stephan, 1967, FDP, Landstatthalter (Departement Bau, Verkehr und Umwelt)
- 6 Dieth Markus, 1967, Die Mitte, Regierungsrat (Departement Finanzen und Ressourcen)
- 7 Gallati Jean-Pierre, 1966, SVP, Regierungsrat (Departement Gesundheit und Soziales)
- 8 Bircher Martina, 1984, SVP, Regierungsrätin (Departement Bildung, Kultur und Sport)
- 9 Ommerli Rahel, 1971, Ratssekretärin
- 10 Widmer Manuela, 1960, Ratsweibelin

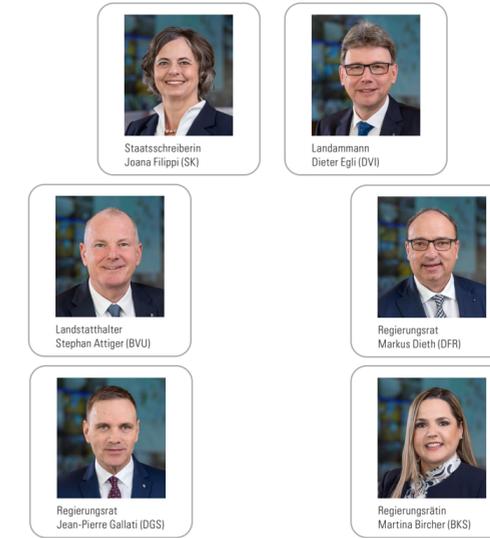
- Fraktionen 2025–2028**
- SVP 51 Mitglieder (48 SVP ■ 3 EDU ■)
 - SP 23 Mitglieder
 - FDP 22 Mitglieder
 - Die Mitte 18 Mitglieder
 - glp 11 Mitglieder
 - Grüne 10 Mitglieder
 - EVP 5 Mitglieder

Medien

Medien

Der Regierungsrat

Sitzordnung im Regierungszimmer



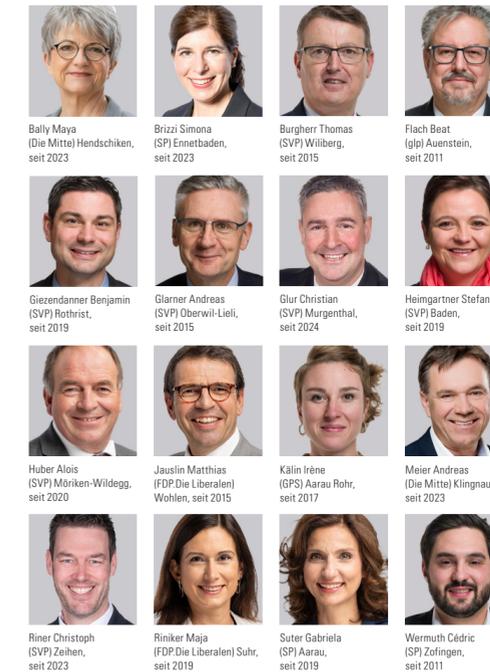
Der Aargau in Bern

16 Nationalrätinnen und Nationalräte sowie zwei Ständeräte vertreten den Kanton Aargau in Bern.

Vertretung im Ständerat



Vertretung im Nationalrat



Menschen machen Zukunft

«Menschen machen Zukunft» – der überdachende Leitsatz des Kantons gründet auf der Überzeugung, dass der Aargau vor allem deshalb so erfolgreich ist, weil hier Innovation und Mensch im Zentrum stehen.



Impressum:
Herausgeber: Staatskanzlei des Kantons Aargau
Statistiken: Arealstatistik 2013/18, Statistik der Unternehmensstruktur 2022, Jahresbericht Kanton Aargau 2023, Kantonale Bevölkerungsstatistik erstes Halbjahr 2024, Schulstatistik 2023/24, Statistik des Schulpersonals 2023/24, Geschäftsbericht der Gerichte Kanton Aargau 2023

Fotos:
archi.pics: Titelbild
Beni Basler Aarau: Abbildung 1
Beni Basler Aarau: Abbildung 2, Regierungsratsportraits
Cornelius Fischer, Aarau: Abbildung 3
Parlamentsdienste, 3003 Bern: National- und Ständeratsportraits